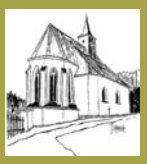
Zugestellt durch Post.at

Drei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs



Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Hainfeld, Kleinzell und Rohrbach Nr. 2 / 2021

Ein herzlicher Gruß!

Meine lieben Pfarren Hainfeld, Kleinzell und Rohrbach!

Wir haben uns in den Pfarrgemeinderatssitzungen dazu entschlossen, auch in Zukunft einen gemeinsamen Pfarrbrief für alle 3 Pfarren herauszugeben. Wir haben dazu ein Pfarrbriefteam errichtet, in dem alle 3 Pfarren vertreten sind, damit die Belange jeder Pfarre entsprechend berücksichtigt sind. Es gibt dabei immer Teile, die für alle 3 Pfarren gleich wichtig sind und natürlich auch Teile, die in erster Linie für die eigene Pfarre interessant sind. Der Pfarrbrief bekommt einen neuen Titel als Ausdruck für einen Neustart im Leben der 3 Pfarren mit einem Pfarrer: „Drei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs“. Wenn jemand dafür eine bessere Idee hat, bitten wir um einen Vorschlag.

Die Reihenfolge der 3 Pfarren im Pfarrbrief ist alphabetisch als neutrale Ordnung. Jede Pfarre bekommt eine Farbe zugeordnet: Hainfeld gelb, Kleinzell blau und Rohrbach grün.

Nachdem solange kein Pfarrbrief mehr herausgekommen ist, umfasst der Pfarrbrief im Rückblick die Zeit dieses Jahres. Und er möchte einen Ausblick mit den Terminen auf den Zeitraum von Weihnachten bis Ostern geben. Sie sollen darin die wesentlichen Informationen bei sich zu Hause haben.

Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Hainfeld

Für die Pfarrgemeinderatswahl wird es im Februar einen eigenen Pfarrbrief für jede der 3 Pfarren geben, damit es nicht zu verwirrend wird. Dort werden dann die Kandidaten, der Wahlmodus und die Wahlzeiten und Wahlorte vorgestellt. Das Motto der PGR Wahl 2022 lautet: **„Mittendrin.** Mittendrin im Leben. Mittendrin bei den Menschen. Mittendrin in der Pfarre.“ Eine Frage, die alle jetzt schon betrifft, ist: Wer möchte kandidieren? Wer möchte in den Pfarrgemeinderat? Wer möchte jemand vorschlagen, von dem er oder sie denkt, der wäre gut für unsere Pfarrgemeinde, für das Pfarrleben. Bitte geben Sie mir Ihre Vorschläge, Ihre Bereitschaft bekannt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Kanzleistunden und Kontakt

Pfarre Hainfeld

A-3170 Hainfeld,
Feldgasse 36

Kanzleistunden:
Dienstag: 13.00 bis 16.30
Freitag: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00
Tel: 02764 2322
IBAN: AT10 2025 6075 0003 6640
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at
Sprechstunde P. Josef:
Samstag nach der Vorabendmesse

Pfarre Kleinzell

A-3171 Kleinzell,
Schneidergraben 1

Kanzleistunden:
Dienstag, 8.00 bis 9.00

Tel.: 02766 251
IBAN: AT97 3244 7000 0020 9114

Pfarre Rohrbach

A- 3163 Rohrbach,
Kirchengasse 2

Kanzleistunden:
Mittwoch 8.30 bis 10.30

Tel.: 02764 2520
IBAN: AT85 2025 6077 0000 5155
pfarramt@pfarre-rohrbach.at
www.pfarre-rohrbach.at
Sprechstunde P. Josef:
Freitag nach der Frühmesse

P. Josef steht gerne zum Gespräch zur Verfügung, Terminvereinbarung unter Tel. 0664/ 80181 223.

Wenn Sie den Pfarrbrief bekommen, sind wir noch in der Vorweihnachtszeit. Diese ist meist mit sehr viel Hektik angefüllt: Ein Jahreswechsel steht in den Betrieben bevor. Einige Einkäufe und Vorbereitungen sind zu erledigen. Das ist meistens sehr fordernd. Dazu kommt noch, was man glaubt, dass alles erfüllt sein muss, damit man **Weihnachten** feiern kann, wie man es sich vorstellt. Ich habe die Sorge, dass wir dieses Fest dermaßen überfrachtet haben, dass eine Weihnachtsfreude gar nicht aufkommen kann. Wenn es nach dem Fest heißt: Endlich vorbei!, dann läuft da etwas falsch. Ich denke da nicht nur an die Lichterschlangen und die überlaufenen Weihnachtsmärkte, die es heuer gar nicht gibt, sondern an das „Muss“ der Geschenke und sonstiger Gestaltungen. Eigentlich hat ja ein anderer Geburtstag, Jesus. Eigentlich sollte ja er die Geschenke bekommen. Und ein kleiner Gedanke ist es in dieser Zeit wert, sich zu fragen: Was möchte ich dem Jesuskind schenken, ich persönlich?

Warum beschenken wir uns dann zu Weihnachten gegenseitig? Wir beschenken uns deshalb, weil wir die Freude, die seine Geburt uns bereitet, einander leiblich spüren lassen wollen. Wir sind eben leibliche Menschen und brauchen diesen leibhaften Bezug. Nur so haben wir Zugang zur Wirklichkeit und zu unserem Leben. Das eigentliche Geburtstagskind scheint mir aber heute unterzugehen und nur mehr die Geschenke untereinander übrigzubleiben. Das ist nicht der Sinn dieses Festes. Dann kommt es soweit, dass einige nicht mehr wissen, was wir da eigentlich feiern. Ich rate dazu, das Fest möglichst schlank zu machen vor allem, wenn keine Kinder da sind. Da mache ich mich vielleicht bei der Wirtschaft nicht beliebt, aber das sollte nicht im Vordergrund stehen und schon gar nicht sollte das in Stress ausarten. Der hl. Hieronymus wollte Jesus ein Geschenk machen, er der in Betlehem die letzten Jahre seines Lebens gelebt hat. Da hat Jesus ihm zur Antwort gegeben: „Schenk mir deine Sünden!“ Wir könnten ergänzen, dann kann ich an dir der Erlöser sein, der ich für dich sein möchte. Wir könnten das für heutige Ohren übersetzen: Lass dich befreien von allem, was dich innerlich belastet, was es dir schwer macht zu leben.

Jesus ist Mensch geworden, wir feiern Menschwerdung. Dazu gibt es das schöne Wort von Angelus Silesius: *„Mach es wie Gott, werde Mensch!“* Gemeint ist, werde menschlich, bekomme ein menschliches Herz. Das brauchen wir alle immer wieder. Das Leben drängt uns manchmal dazu, uns zu verhärten.

Das für mich Große bei der Menschwerdung ist, dass Gott sich nicht an den sprichwörtlichen grünen Tisch setzt und großartig über uns richtet. Nein, er wird Mensch, einer von uns, begibt sich in die Niederungen des menschlichen Lebens mit all den Problemen, nimmt sogar Armut, ein Flüchtlingsdasein, Ablehnung, Ausgeschlossenwerden, ja Verurteilung, Folter und Ermordung auf sich und, das ist das Unglaubliche: Er liebt uns trotzdem! Dabei steht diese ganze Menschwerdung unter dem Vorzeichen der Liebe des Vaters. So sagt Jesus von seinem Vater: *„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat. Denn er hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richtet, sondern dass die Welt durch ihn gerettet wird.“*

Von daher brauchen wir vor Gott keine Angst zu haben. Wir können ihm voll vertrauen, ihm unser Leben, unsere kleinen und großen Sorgen, unsere Lieben anvertrauen und ihn um eine gute Lösung, einen guten Weg von allem, was uns am Herzen liegt, bitten. Bei ihm ist es in besten Händen, auch unsere Schuld. Er kann daraus Segen und Heil machen. Und überall, wo wir vertrauen können, da findet unsere Seele Frieden, vor allem dort, wo es um den Herrn der Welt geht. Ich darf mich geborgen wissen mit all meinen Nöten und Sorgen und Fehlern. Gott ist größer als unser Herz. Er liebt uns, wie nur ein Vater, eine Mutter ihre Kinder lieben können. Das ist die wichtigste Botschaft von Weihnachten: Mach dir nicht zu viele Sorgen. Ich bin da! Ich habe alles Wesentliche für dich schon getan. Komm zu mir und du wirst Frieden finden!

Ich wünsche den Pfarrgemeinden von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, an dem auch der spürbar da sein darf, um den es eigentlich geht.

Euer P. Josef

Messenregelung

Eine Messintention kostet laut Vorgabe der Diözese € 9,-. Dieses Geld ist ein Unkostenbeitrag für die Akteure: Mesner, Ministranten, Pfarre und Pfarrer. Für den Organisten darf ein Betrag von € 10,- eingehoben werden. Es gibt in den Pfarren da unterschiedliche Regelungen, die alle nicht den Vorgaben entsprechen. Ganz korrekt wäre es, wenn für eine Singmesse € 19,- bezahlt würden und für eine stille Messe € 9,-. Was ist nun, wenn an einem Tag mit Singmesse ein Zweiter eine Intention haben möchte? Der Organist ist ja schon bezahlt. Wir hätten vorgesehen, dass der 2. dann nur € 9,-, nur die Intention bezahlt, die weitergegeben werden muss, denn laut offizieller Regelung muss für jede bezahlte Messe auch eine hl. Messe gefeiert werden. Da das aber vielleicht für manche zu kompliziert ist (Warum zahlt der mehr, oder ich weniger?), haben wir uns geeinigt, dass eine **Messe in Zukunft € 15,- kostet.** Dann ist der Betrag für alle gleich und es sollte doch gewährleistet sein, dass auch für jede Intention eine Messe gefeiert wird. Diese Regelung soll **ab dem neuen Jah**r, dem 1. Jänner 2022 in allen 3 Pfarren gelten, weil eine Umstellung in einer laufenden Kirchenrechnung es unnötig kompliziert machen würde. Und es soll ja vorher entsprechend verlautbart sein, damit alle wissen, wie das nun funktioniert. Ich weiß, jede Umstellung ist eine Herausforderung. Ich bitte um ihr Verständnis. *P. Josef*

Sternsingen

Es wird wieder eine Herausforderung, ob und wie wir die Sternsingeraktion heuer durchführen können. Es ist nicht zu erwarten, dass die Zahlen sich bis zum Jahreswechsel drastisch bessern. Wir haben vor, die Aktion trotzdem durchzuführen. Die Tage, an denen die Sternsinger kommen, stehen in den Terminen für die Pfarren. Wir planen, dass die Gruppen am besten Familiengruppen sind, Freundesgruppen, aus dem Klassenverband, wo die Kinder sowieso beisammen sind. Am besten wäre es, wenn auch die Betreuungspersonen aus diesem Umfeld sind. Die Kinder sollen nach Möglichkeit ihr Sprücherl im Freien aufsagen. Singen ist nicht so erwünscht. So können wir trotzdem die Botschaft von Weihnachten und den Segen in die Pfarren hinaustragen und uns an der großen Aktion beteiligen, die vielen Menschen auf der Welt eine bessere Zukunft ermöglicht. Es ist die größte Benefizaktion der Pfarren im Laufe eines Jahres.
Übrigens: Die Kinder sind am Tag des Besuchs getestet, ebenso die Begleitpersonen. Es sollte für alle eine größtmögliche Sicherheit bestehen. *(pj)*

Ein gutes Buch

Kristina Reftel: Ich habe nach dir gewonnen. Weisheitsgeschichten für einen anderen Blick auf das Leben, Gütersloher Verlagshaus, 2014.

Es ist ein kleines Büchlein mit kleineren Geschichten, Gedichten und Gedanken, die einen humorvollen und tiefgründigen Zug haben. Es will Lebensmut und Lebensfreude fördern, einen dankbaren Blick auf das Leben schenken, trotz allem. Dabei kommt es immer auch auf meine Sicht auf die Dinge an: Sehe ich das Glas meines Lebens halbvoll oder halbleer. Ein Spruch zur Kostprobe: *Wohin du auch gehst, gehe aus ganzem Herzen!* Frau Reftel will die grenzenlose Liebe Gottes sichtbar machen und die Lichtmomente des Daseins einfangen. Das Buch ist erhältlich bei Skribo Hainfeld, um € 5,20 *(pj)*

IBAN der Pfarren

Wenn jemand für einen Druckkostenbeitrag zum Pfarrbrief oder sonst eine Spende geben möchte, kann er diese dazu benützen. Die jeweiligen IBANs stehen auf der ersten Seite dieses Pfarrbriefs. *(pj)*

Wallfahrt nach Medjugorje

In der letzten Augustwoche 2022 ist eine Wallfahrt nach Medjugorje geplant. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben, bei Interesse bitte den Termin vormerken!

Beilagen zum Pfarrbrief

Dieser Ausgabe sind 2 Folder beigelegt: **Weihnachtsfeier in der Familie am Hl. Abend** und **Mary's Meals**.

Termine

Dass die Termine aller 3 Pfarren in einem Pfarrbrief enthalten sind, soll auch den Zweck haben, dass man **in eine andere Pfarre ausweichen** kann, wenn man in der eigenen Pfarre verhindert ist. *P. Josef*

Gemeinsame Pfarrwallfahrt am Pfingstmontag

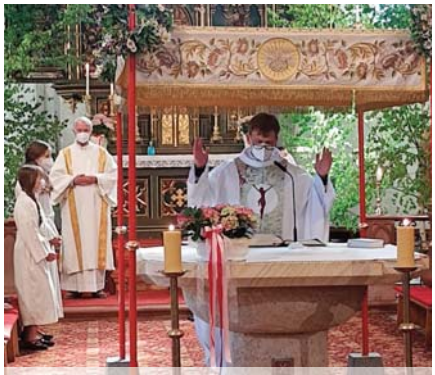
Eine gemeinsame Pfarrwallfahrt mit den drei Pfarren wäre für den Pfingstmontag geplant, falls das möglich ist. Der Zielort ist noch nicht ganz geklärt, aber dazu ist ja noch ein wenig Zeit. Der Termin wird zum Vormerken bekannt gegeben.

Corona

Die diesbezüglichen Maßnahmen für die Gläubigen sind derzeit 2 m Abstand und FFP2 Maskenpflicht für alle. Es darf jeder in die Kirche gehen.
Wer einen liturgischen Dienst vollzieht, sollte die 3 G Regel erfüllen. Sprich: Er sollte wenigstens getestet sein, wobei der einfache Nasenbohrertest gültig ist. Davon haben wir in jeder Pfarre eine Menge Testeinheiten. Die hat die Kirche vom Land NÖ im Oktober gratis bekommen. *(pj)*

Pfarrbrief der Pfarren Hainfeld, Rohrbach & Kleinzell 2/2021, Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber r.k. Pfarre Hainfeld, Kleinzell und Rohrbach – Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarren Hainfeld, Rohrbach & Kleinzell – Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber r.k. Pfarrämter Hainfeld, Kleinzell und Rohrbach – Herstellung: Druckerei Eigner – Redaktion: P. Dr. Josef Lackstätter (pj) – Hainfeld: Markus Eder (me), Romana van Mierlo (rvm) – Rohrbach: Wilfried Breitler (wb), Ulrike Schagerl (us) – Kleinzell: Petra Gasteiner (pg), Brigitte Groiß (bg), Maria Pannik (mp), Eva Gradinger (eg) – Layout: ME – Fotos: Dr. J. Dieberger, Fotostudio Marlis Rauch (Hainfeld), privat

Die **Erstkommunion** ist ein großes Fest für die Kinder, die Angehörigen sowie die gesamte Pfarre. Am **13. Juni 2021** empfingen 14 Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal durch Provisor Mag. Marián Vrchovsky die heilige Kommunion und wurden somit in die Mahlgemeinschaft der Pfarre mit Christus aufgenommen. Es war für die Kinder, die Eltern und Paten ein unvergessliches Fest. Wir bedanken uns bei allen, die den Tag vorbereitet und mitgeholfen haben. *(rvm)*



Die Corona-Maßnahmen haben uns im heurigen Jahr immer begleitet: Sei es zu Fronleichnam, am Christophorus-Sonntag oder zu Maria Himmelfahrt. Die Maske war immer dabei. Danke für die vielen liebevoll gebundenen Kräutersträußchen, die jedes Jahr am 15. August gesegnet und nach der Messe an die Kirchenbesucher verteilt werden! *(me)*

Verabschiedung

Am 29. August wurde Provisor Mag. Marián Vrchovský im Rahmen der Sonntagsmesse feierlich verabschiedet. Bürgermeister Albert Pitterle sowie Vertreter der Stadtgemeinde und des Pfarrgemeinderates bedankten sich für sein Wirken in unserer Stadt. 2015 war er neben Pfarrer Dr. Slavomir Dlugoš in Hainfeld bereits als Kaplan tätig. Im September 2016 übernahm er schließlich dessen Aufgaben und wurde als Provisor eingesetzt. Vor allem für seine kurzen, aber doch sehr tiefgehenden Predigten sowie sein Bemühen, die Herausforderungen als Seelsorger anzunehmen, werden wir ihn in Erinnerung behalten. Die Pfarrgemeinde wünscht ihm in seiner neuen Pfarre St. Georgen am Steinfeld alles erdenklich Gute und Gottes Segen. *(rvm)*

Amtseinführung

Viele HainfelderInnen und Hainfelder kamen Mitte September zur Amtseinführung von P. Josef in die Messe, die ausnahmsweise am Nachmittag stattfand. Dechant P. Pirngruber und Abt Columban vom Stift Göttweig, Bürgermeister Albert Pitterle, Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte feierten ebenfalls mit und nutzten die anschließende Agape zum Austausch und näheren Kennenlernen. **Ein herzliches Willkommen unserem neuen Pfarrer P. Josef!** *(me)*

Die **Erstkommunionvorbereitung** hat bereits begonnen. Das Motto ist in diesem Jahr: Christus ist das Brot des Lebens. Wir haben mit einer Taufstunde begonnen, die in eine Tauferneuerung mündete, zu der die Eltern eingeladen waren. Dabei entstanden diese Bilder. In 6 Einheiten werden die insgesamt 18 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. (pj)

Danke an P. Bartholomäus Gattinger vom Stift Göttweig für die Zelebration der Sonntagsmesse, wenn P. Josef in den Pfarren Kleinzell und Rohrbach ist. So haben wir jeden Sonntag eine Heilige Messe in Hainfeld!

Tag der Begegnung

Am Nationalfeiertag war heuer wieder einmal Anlass, für Österreichs Freiheit und Frieden zu danken.
In guter Tradition der letzten Jahre luden Stadtgemeinde und Pfarre die Stadtverwaltung, die Pfarrgemeinderäte, die Vertreter der öffentlichen Einrichtungen und der Vereine zu einer festlichen Messe, die die Stadtkapelle mit der „Zöchling-Messe“ musikalisch gestaltete.
Bei der anschließenden Agape im Pfarrhofviereck gab es einen regen Austausch untereinander. *(me)*

P. Johannes Paul Abrahamowicz vom Stift Göttweig zelebrierte die Erntedankmesse, weil P. Josef sich am 25.9. den Arm gebrochen hatte. P. Josef spendete seiner neuen Pfarre dann aber den Segen und knüpfte bei der sehr gut besuchten Agape anschließend erste Kontakte. Selbstverständlich galt die 3G Regel.

Diakon Gerhard Schultheis leitete die Allerheiligenandacht und den anschließenden Friedhofsgang. Im Anschluss lud die Pfarre wie jedes Jahr die Stadtkapelle auf eine Jause ins Pfarrzentrum ein.

Die **Festmesse für die Ehejubilare** war eine schöne Feier, anschließend setzte sich die sehr gute Stimmung im Pfarrsaal fort. Einige Paare erzählten aus ihrem Leben und der Pfarrer sang den Jubelpaaren das Lied vom kleinen Kreuz. Es galt die 2 G Regel.

32 Jugendliche werden vom Firmteam unter der Leitung von P. Josef auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet. Unter dem Motto „Feuer und Flamme“ geht es in sechs Einheiten um Erwachsenwerden im Glauben – Vollendung des Taufsakraments, Empfang des Hl. Geistes mit der Salbung und der Stärkung zu allem Guten.

Statistik 2021

15 Taufen

Fabio Luca Auer, Linda Felberer, Florentina Kahrer, Nicolas Kahrer, Valentin Kahrer, Fabian Lampl, Raphael Lampl, Benjamin Pfeiffer, Marie Plattner, Tobias Rieder, Caroline Schildböck, Emilia Trestl, Alexander Wallner, Ella Zechner, Anton Zwesper

23 Begräbnisse

Margareta Deimbacher, Ottilie Einzinger, Friedrich Farcher, Maria Frank, Cäcilia Gruber, Franz Gruber, Josef Habersatter, Martha Jelinek, Gerlinde Lechner, Josef Lurger, Doris Müllner, Oslinde Platzer, Elfriede Popp, Franz Scheibenreiter, Peter Schibich, Elfriede Schmejkal, Karl Schnürer, Johanna Stritzl, Marianne Vogelsang, Theresia Wagner, Hermine Wallner, Regina Zeller, Josef Zenz

2 Trauungen

Kathrin & Michael Grandl, Victoria & Christopher Heigert

Die Sternsinger sind in der Pfarre Hainfeld am **4. und 5. Jänner 2022** unterwegs. Die Organisation übernehmen Margit Reischer,
margitreischer@gmx.at,
Tel.: 0664/ 73850998
und Eva Maria Kaiblinger,
evamaria.kaiblinger@gmx.at,
Tel.: 0650/ 5951295.
Dort kann man sich direkt **anmelden**, oder in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten.

Marterlwanderung

Vor Ostern findet wieder eine Marterlwanderung statt. Josef Gassner und Elisabeth Kahrer haben eine **schöne Runde im Landsthal** vorbereitet. Beginn ist beim Parkplatz des Gut Landsthals, von dort geht es weiter zur Steiner Kapelle und bis zum Heugrabner. Am Weg gibt es bei jeder Rast einen kurzen Überblick über die Geschichte und einen geistlichen Impuls. Vorbei an mehreren Bildstöcken und Marterln führt der Weg wieder zurück zur Kapelle beim Gut Landsthal. Zum Abschluss besteht beim Wirtshaus Gut Landsthal noch eine Einkehrmöglichkeit. Die geistliche Begleitung erfolgt durch Pfarrer P. Josef oder durch Diakon Gerhard Schultheis, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Gebetskreis

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat trifft sich um 19.30 im Pfarrzentrum Hainfeld der Gebetskreis. Herzliche Einladung dazu!

Weihnachten

Herzliche Einladung am 24. Dezember zur Feier der **Kinderweihnacht** um 16.00 und zur Feier der **Christmette** um 23.00.

Visitation und Firmung am 30. und 31. Mai

Nach einer coronabedingten Verzögerung, konnten heuer endlich 12 Jugendliche das Sakrament der Firmung im Rahmen der heurigen Bischofsvisitation durch Weihbischof Anton Leichtfried empfangen.
Am Sonntag zelebrierte Weihbischof Leichtfried zusammen mit Pater Altmann Wand die heilige Messe. Nachfolgend fanden sich die Mitglieder des PKR und PGR Kleinzell zur Visitation im Pfarrhof ein. In einem sehr amikalen Gespräch wurden wichtige Themen des Pfarrlebens behandelt. Anschließend wurde der Hr. Bischof, der ein begeisterter Wanderer ist, zu einem Essen auf die Kleinzeller Hinteralm geladen. Zum Abschluss der Visitation gab es noch eine kurze Bergandacht. *(bg)*

Erstkommunionen 2021

Erstkommunion der 3. Klasse 20.06.2021

Erstkommunion der 2. Klasse 12.9.2021

Heuer durften auf Grund des coronabedingten Ausfalls im Vorjahr Kinder aus der zweiten und dritten Klasse der VS Kleinzell die Erstkommunion empfangen. *(bg)*

Jakobusfest auf der Zeisel-Hinteralm

Ein besonderes Ereignis war auch heuer wieder der Gottesdienst am 25. Juli unter freiem Himmel, „in der schönsten Kathedrale der Welt“, anlässlich des Jakobusfestes auf der Zeisel-Hinteralm. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein feierte P. Altmann mit vielen Besuchern den Gottesdienst *(mp)*

Bei herrlichem Wetter fand am 11.9.2021 eine **Wanderung von Schönstattfamilien** zur Kleinzeller Hinteralm statt. Pater Altmann sprach in der Predigt bei seiner letzten hl. Messe in Kleinzell von der Strahlkraft des Ehesakramentes.
Nach einer kleinen Stärkung gab es im Anschluss einen Vortrag von Schönstattreferenten. *(pg)*

Abschied Pater Altmann Wand

Am 6.September musste die Pfarre Kleinzell schweren Herzens Abschied von ihrem Pater Altmann Wand nehmen. Dieser Abschied sollte aber nicht im Zeichen der Trauer stehen, sondern ein lustiges und gemütliches Überraschungsfest für unseren P. Altmann werden.
Die Überraschungen begannen bereits vor der Messe. PKR und PGR Gerald Hartan holte P. Altmann von Rohrbach mit seiner Harley Davidson ab. Auch während der sehr emotionalen Messe gab es immer wieder Überraschungen für den Hr. Pfarrer. Nach der Verabschiedung durch die Gemeinde, den Pfarrgemeinderat, die Ministranten und die verschiedenen Vereine wurde P. Altmann mit einem Festzug, begleitet durch die MKP Kleinzell, zum Festgelände geführt. Nach einem Frühschoppen mit der Musikkapelle gab es noch Tanzmusik, von und mit der Familie Pfertner. Bis in den späten Abend wurde gelacht, getanzt und auch geweint. Es war ein wunderschönes Fest, ein herzlicher Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben. *(bg)*

Gerald Hartan, P. Altmann als Biker

Kutschenfahrt mit Hr. Josef Gasteiner

Wettmelken P. Altmann gegen Pastor Jörg Lusche

Traditionelle Florianiwaschung

Verabschiedung durch Gemeindebäuerin Sylvia Wiesbauer

Statistik 2021

10 Taufen

Elias Römer, Julian Römer, Simon Schiefer, Emma Schiefer, Leni Marie Schiefer, Lea Schneider, Maximilian Steigenberger, Matteo Friedrich Steigenberger, Florian Stelzhammer, Adrian Ewald Wallner

7 Begräbnisse

Anna Kezija, Martha Erna Mayerhofer, Leopoldine Pickl, Edith Singer, Peter Steigenberger, Maria Wallner, Josef Zwinz

P. Josef – neuer Pfarrer von Kleinzell

Der Pfarrer nimmt dort seine Seelsorgearbeit auf, wohin ihn der Abt schickt!
In diesem Sinne fand am 18. September die Installation von P. Dr. Josef Lackstätter durch Dechat KR Mag. Andreas Pirngruber statt.
Nach dem Verlesen des Ernennungsdekrets, der Schlüsselübergabe durch den Dechant sowie der Bereitschaftserklärung von P. Josef, die Pfarre zu übernehmen, war die Personaländerung besiegelt. *(eg)*

Unsere PGR-Obfrau Fr. Dr. Brigitte Groiß sowie unser Bürgermeister Hr. Dr. Reinhard Hagen begrüßten P. Josef sehr herzlich und freuen sich bzw. hoffen auf gute Zusammenarbeit.
Für ein persönliches Gespräch mit unserem neuen Herr Pfarrer lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape in den Vorgarten des Pfarrhofs.

Ignaz Steinacher – Dank für langjährige Mitarbeit

Im Rahmen einer feierlichen Ehrung wurde Ignaz Steinacher für seine langjährige Tätigkeit als Mesner Dank und Anerkennung ausgesprochen und mit der **Goldenen Ehrennadel der Mesnergemeinschaft** der Diözese St. Pölten ausgezeichnet. *(mp)*
P. Dr. Josef Lackstätter überreichte die Ehrenurkunde und Pfarrgemeinderätin Dr. Brigitte Groiss übernahm die Anbringung der Ehrennnadel.
Aus der Laudatio von Hermann Trimmel:

> *„Ignaz, geboren in Ramsau, aufgewachsen in Kleinzell, begann als Vorbeter im Jänner 1973 und als Mesner im Februar 1973. ... viele Abbittungen/Danksagungen für Verstorbene, anfangs von zu Hause, später bei der Leichenhalle, insgesamt 480!“*

Auszug aus dem Glückwunschschreiben der Pfarre:

> *„Lieber Nazl, ein großes Danke für Deine langjährige Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde! Wir wünschen Dir viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!*
> *Deine ‘Pfarr-Freunde’*
> *samt P. Altmann und P. Josef“*

20-C+M+B-22
20-C+M+B-22
20-C+M+B-22

Vorschau: **Sternsingen am 4. Jänner 2022**
Petra Gasteiner organisiert das Sternsingen in Kleinzell: 0680/ 4413448. Die **Einteilung** der Sternsinger erfolgt am **So 26.12. nach der Messe**. Die Sternsinger treffen sich am 4.1. um 8.00 im Pfarrhof zum Sternsingen.

20-C+M+B-22
20-C+M+B-22
20-C+M+B-22

Firmung

Die Firmung feierten wir im Freien am Pfarrplatz, es war der 19. Juni, ein besonders heißer Samstag. Abt Thomas Renner vom Stift Altenburg konnte 38 Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden.
15 Firmhelfer/Innen hatten unter der Leitung von P. Altmann und Raffaela Schmaus die Jugendlichen in einer coronabedingt kurzen, aber kompakten Weise darauf gut vorbereitet.

Beim **Pfarrfest**, einem strahlenden Sommersonntag, dem 29. August, konnten wir diesmal besonders viele Gäste begrüßen, war es doch auch **die offizielle Verabschiedung von P. Altmann Wand**. Abordnungen aller Vereine und des offiziellen Rohrbachs waren gekommen, um P. Altmann ihre Wertschätzung zu zeigen

Lieber P. Altmann!

Wir haben dich in all den Jahren kennen – und lieben gelernt. Die bereits traditionelle Arbeit in Teams in Rohrbach wurde durch deine Impulse in unserer Mitte besonders fruchtbar.

Wir wünschen dir, dass du weiter so aufbauend, Mut machend und segensreich wirken kannst – in deiner neuen Pfarre, im Jugendhaus Göttweig oder wo immer dich dein Lebensweg hinführt.

In unseren Herzen hat du jedenfalls einen festen Platz!

P. Altmann: Durch 6 Jahre hat er mit viel Liebe, Freundlichkeit und Energie gezeigt, wie uns ein Miteinander stärken und befähigen kann, schier Unmögliches möglich zu machen – die Kirchenrenovierung innen und außen zeugen davon. Unser Kirchlein und das Rundherum, der Pfarrhof, der Pfarrhofgarten – P. Altmann werkte selbst immer leidenschaftlich und ideenreich.
War er für viele schon dadurch überzeugend, so konnte er uns auch spirituell viel geben. Gerne erinnern wir uns an seine Predigten, die oft mit einem Schuss Humor und besonderen Alltagsgeschichten gut gewürzt und dadurch einprägsam waren.

P. Josef auf den Weg zur Installation

Am 12. September begrüßte die zahlreich versammelte Pfarrgemeinde von Rohrbach ihren neuen **Pfarrer P. Josef Lackstätter** bei seiner **Installation**. Bei der anschließenden Agape konnten wir P. Josef in einem herzlichen Aufeinander-Zugehen näher kennenlernen. Natürlich, überall klang die Sorge durch, dass es mit den drei Pfarren eine große Herausforderung für ihn werden wird und dass wir in Rohrbach einen verwaisten Pfarrhof bekommen werden.

Ja und dann auch noch der unglückliche Sturz von der Leiter, ein Spitalsaufenthalt und ein schmerzhafter und langwieriger Heilungsprozess waren die Folge.

Gottseidank, unser schon bisher gut gelebtes Miteinander und zugesagte Vertretungen halfen, die Schwierigkeiten gut zu meistern. **P. Altmann**, unser bisheriger Pfarrer, hielt einige Wochentagsmessen, **P. Bartholomäus** die Sonntagsmessen, vor allem aber auch den Erntedankgottesdienst. Diverse Taxidienste übernahmen **MitarbeiterInnen der Pfarren**, da für P. Josef das Autolenken unmöglich war. Vorbildlich auch die Hilfen aus dem **Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat** und unserer **Pfarrsekretärin, Frau Annemarie Spiegl**. Allen ein herzliches **DANKE**. *(wb)*

Agape nach der Installation von P. Josef

Familienmesse am ersten Adventsonntag – „Seid wachsam“

P. Bartholomäus leitete den Erntedankgottesdienst

Unterbringung der Adventkränze und -Gestecke bei der Bäckerei Schindl

Natürlich, Corona, der Lockdown, die FFP2 Masken,… , sie beeinträchtigen oder verhindern gar so manche unserer religiösen Feiern. Aber wo immer es gesichert möglich ist, erleben wir doch die Freude und das stärkende Erleben, wenn wir zusammenkommen. War es die **Familienmesse zum Weltmissionssonntag und der 3.Welt Verkauf** oder die **Erstkommunionvorbereitung**, das Angebot der Adventkränze und Gestecke durch die Bastelgruppe (Danke auch an Gerlinde Rotteneder und Familie und die Bäckerei Schindl für die Unterbringung), die **Familienmesse am 1. Adventsonntag** mit dem Thema „Seid wachsam“ und der **Nikolaus** am 6. Dezember. *(wb)*

Familienmesse zum Weltmissionssonntag

Das Thema der Erstkommunionvorbereitung ist: „Christus ist das Brot des Lebens.“ In Rohrbach gehen 15 Kinder zur Erstkommunion.

Die Rohrbacher Ministranten mit den Allerheiligen-Striezln bei der Minis Stunde Ende Oktober.

In Erinnerung gerufen seien unsere **Wortgottesfeiern** jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr, 14-tägig das Angebot der **Krankenkommunion**, die wöchentliche **Anbetung am Dienstag** von 9 – 9.30 in der Kirche und für Musikliebhaber „**3 min Musik** (derzeit Adventliches), immer zur vollen Stunde von 9 – 17 Uhr.

Statistik 2021

18 Taufen

David Wolfgang Bader, David Bosch, Max Vinzent Gruber, Elena Hofstetter, Lukas Hönigsperger, Anna Ivankovic, Florian Kammerhofer, Samuel Kern, Armin Kram, Lars Kult, Hannah Lerchegger, Ronja Amalia Magerer, Marie Obermaier, Ariana Primas, Stefan Rosenbaum, Luisa Schinzel–Kalteis, Johannes Arthur Trost, Hanna Wachter

12 Begräbnisse

Hildegard Dahmann, Leopoldine Grossmann, Heinz Karl Kreihansel, Anton Marton, Marie Rosenbaum, Anneliese Schrittwieser, Hermine Johanna Steinacher, Engelbert Steinacher, Ludwig Winter, Maria Zagler, Franz Zöchling, Margaretha Zöchling

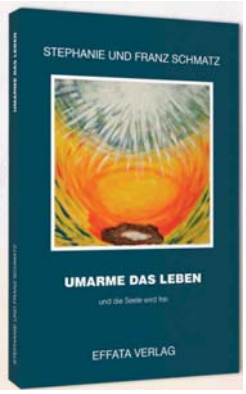
3 Trauungen

Lisa Maria & Andreas Helmut Auer, Veronika Anna & Jakob Josef Heiß, Nicole & Herbert Panzenböck

Wir schauen nach vorne, immer dabei Corona im Blick:

Eine **Rorate** kann diesmal nur am Samstag, dem 18.12. um 6.30 gefeiert werden. Ob anschließend ein gemeinsames Frühstück möglich ist, wird noch angekündigt. Der **Adventgang zur Weingartnerkapelle** am 12.12. um 17.30 findet sicher statt. Für die **Weihnachtsbeichte** bitten wir um Anmeldung in der Pfarre oder nach den Gottesdiensten.
Das **Weihnachtsliedersingen** vor der Christmette, die **Mette** selbst, das anschließende **Turmblasen** und der **Weihnachtspunsch** – wir hoffen, dass alles möglich wird. Eine Alternative zur **Kinderweihnacht in der Kirche** ist die **Kinderweihnacht 2020 auf youtube** (**https://www.youtube.com/watch?v=3AVLGZ6nIvI**)
Mit dem **Sternsingen** kommen wir in das neue Jahr 2022. Und da möchten wir bereits auf **zwei Veranstaltungen in der Fastenzeit** hinweisen, die bereits für 2021 geplant waren:

Ein **Vortragsabend mit Dr. Franz Schmatz** – „Umarme das Leben und das Leben wird frei“ und **Exerzitien im Alltag** – 5 Abende für Menschen, die ihre Beziehung zu Gott vertiefen wollen.
Die **PGR – Wahl 2022** wird in einem eigenen Pfarrbrief behandelt werden.



mary's meals | Eine Schale Getreide verändert die Welt

Ein besonderer **Schwerpunkt 2022+** soll für unsere Pfarre und darüber hinaus unser **Mitwirken bei Mary's Meals** werden. Hier sei es kurz vorgestellt und auf den Folder verwiesen:

Mary's Meals ermöglicht auf einfache und effektive Weise Kindern in einigen der ärmsten Länder der Welt eine tägliche Mahlzeit in der Schule. Die Vision von Mary's Meals ist, dass jedes Kind eine tägliche Mahlzeit in der Schule erhält.
Aktuell erhalten mehr als 2 Mio. Kinder tägliche Mahlzeiten von Mary's Meals in ihrer Schule.
Die Projekte befinden sich in 20 der ärmsten Länder der Welt: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.
Für viele Kinder ist dies das einzige Essen am Tag. Viele Kinder bekommen nicht einmal so viel wie wir an einem Fasttag essen. Die gute Nachricht ist: Helfen ist einfach. Dank des großartigen Engagements vieler ehrenamtlicher Helfer ist es Mary's Meals möglich, um 18,30 Euro einem Kind tägliche Schulmahlzeiten für ein ganzes Schuljahr bereitzustellen.
Durch das Essen werden die Kinder in die Schule gelockt und haben so die Möglichkeit durch Bildung aus der Spirale von Armut und Hunger zu entkommen.

Sarah aus Sambia gesteht: „*Ich wage es kaum zuzugeben, aber bevor es Mahlzeiten von Mary's Meals in der Schule gab, bin ich oft nicht in die Schule gegangen – weil ich Hunger hatte. Nach meinem langen Schulweg war ich zu müde, um mich auf den Unterricht zu konzentrieren. Dann bin ich gegangen, um etwas zu essen zu suchen. Der Porridge stärkt mich und hilft mir, sodass ich die verlangten Schulübungen erledigen kann.*“

Für die Kinder bedeutet das Essen von Mary's Meals Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Danke, wenn Sie Mary's Meals unterstützen und Kindern den Teller füllen und Hoffnung schenken. (IBAN: AT02 3236 7000 0004 7779)

In Rohrbach sind die Sternsinger am **6. Jänner** ab 9.00 unterwegs.
In der Volksschule werden Einladungen verteilt, die eigentliche **Anmeldung** ist am 4. Adventsonntag, **19.12.**, nach der Hl. Messe. Wer da nicht da sein kann, kann sich telefonisch bei Fr. Berlakowitsch anmelden: 0664/ 8341748

Corona bedingt feierten wir unsere **Sonntagsmessen und diverse andere Feste** wie die Kartage, Ostern, Pfingsten, Fronleichnam und auch die Firmung im Freien. Dank P. Altmann und vielen freiwilligen Helfern, allen voran dem Pfarrgemeinderat, wurden diese Gottesdienste immer sehr zahlreich besucht und auch aus anderen Pfarren gerne angenommen. Siehe dazu die Fotos in der **Fotogalerie** unserer Homepage.

Die Homepage unserer Pfarre Rohrbach, immer aktuell und informativ:
http://pfarre.kirche.at/rohrbach/

20. März 2022

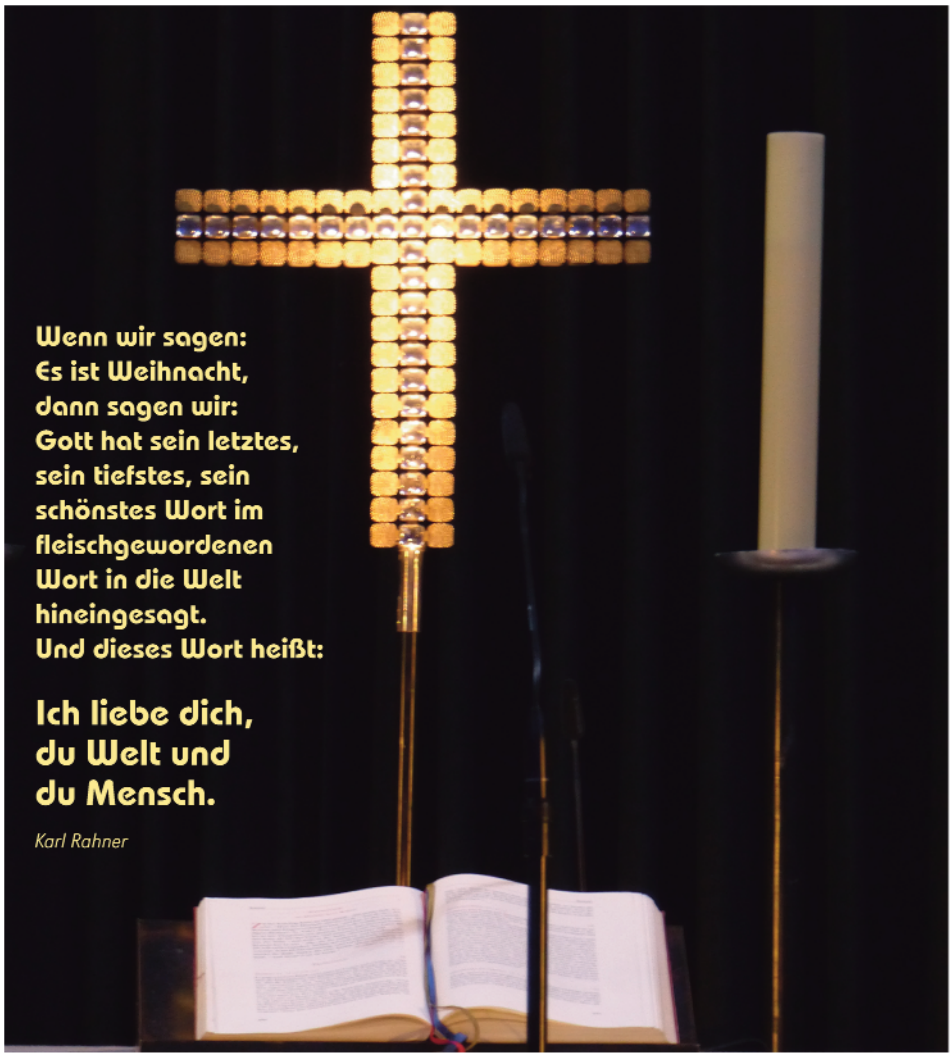
mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. So verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck gemeinsamer Verantwortung aller Gläubigen. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend.

Die Kirche als das Volk Gottes. Alle Getauften sind berufen, an der Sendung der Kirche mitzuwirken und die Kirche mitzugestalten. **Nutzen Sie Ihr aktives und passives Wahlrecht!**



Arche Noah Teil 2

(Arche Noah Teil 1 - Genesis 6 – 9)

Wie wohl ist dem, der irgendwann
Zufrieden von sich sagen kann;
Egal was auf der Welt sich tut,
Mir geht es, gottlob, wirklich gut….

Wie kann man denn zufrieden sein,
Sieht weltweit man nur Not und Pein?
Kommt's einem da nicht in den Sinn;
Am besten, ich schau gar nicht hin?

Klingt überheblich – wenn du hörst:
„Mein eignes Land, das kommt zuerst!"
Können wir uns, denken die meisten,
Alleingänge noch wirklich leisten?
Sind wir nicht längst schon eng verbandelt,
Wenn sich das Klima weltweit wandelt?

Gott sagte einst zu Noah bloß:
„Baue ein Schiff, so und so groß,
Denn es wird weltweit, wie mir deucht,
In naher Zukunft etwas feucht."

Und Noah baute wie verrückt.
Ihm war das große Schiff geglückt.
Als fertig war der große Kahn
Fing es auch schon zu schütten an.
Er rettete mit viel Verstand
Des ird'schen Lebens Fortbestand.

Heut dächte Gott; war das verkehrt?
War es die Warnung wirklich wert?
Was würde Gott heut zu uns sagen,
Bei all den vielen off'nen Fragen?

Etwas genervt sagt Gott bestimmt:
„Passt auf, ein neues Virus kimmt!"
Es wird mit Zank und Streitigkeiten
Noch lange euren Weg begleiten!
Es wird euch zeitweise entzweien;
Geimpfte JA, Geimpfte NEIN!
Baut vor, seid wachsam, auf der Lauer,
Kann sein, es ist von langer Dauer!
Von nun an habt ihr keine Ruh,
Das Virus schlägt tagtäglich zu!
Hier hilft kein Schiffsbau, das ist klar,
Wie es bei NOAH nützlich war.

Der Noah, wie er einstens war
Ist heute nicht mehr einsetzbar.
Heut muss, egal ob Groß, ob Klein,
Jeder von euch ein NOAH sein!
Statt Waffen- sollte euch vor allem
Die Impfstoff- Produktion gefallen!

Als ich den Spruch einst hab getan:
'Macht euch die Erde untertan!'
Nicht so, dass einige sich schonen,
Auf Kosten andrer sich belohnen
Und sich mit Reichtümern umgeben
Und andre nichts hab'n um zu leben!
Die Sintflut hab ich einst geschaffen,
Um all die Menschheit zu bestrafen.
Heut straf' ich nicht, seid endlich klug,
Ihr selber seid euch Feind genug!
Kehrt um und ändert eure Triebe
Und übt statt Habgier Nächstenliebe.
Beginnt doch eure Erd' zu schonen
Für künft'ge Generationen!
Und fangt damit, nicht irgendwann,
Sondern schon heute damit an!"

Walter Huber, Dezember 2021

Pfarre Hainfeld

Sa	18.12.	15.30	- 17.00 Beichte bei P. Christian in der Sakristei
Fr	24.12.		Heilger Abend
		16.00	Kinderweihnacht,
		23.00	Christmette mit dem Pfarrchor und Turmblasen
Sa	25.12.	9.00	Hochamt zur Geburt Jesu
So	26.12.	9.00	Festmesse zu Stephani
Fr	31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst
Sa	1.1.	9.00	Festmesse zum Fest der Gottesmutterschaft, Neujahr
Sternsingen am Di, 4.1. und Mi, 5.1.			
Do	6.1.	9.00	Hochamt zu Dreikönig, Erscheinung des Herrn
So	9.1.	9.00	Fest Taufe des Herrn – Ende der Weihnachtszeit
Do	3.2.	19.00	Maria Lichtmess und Blasiussegen
Mi	2.3.	18.00	Aschermittwoch, strenger Fasttag
So	6.3.	9.00	1. Fastensonntag,
		14.00	Kreuzweg
So	20.3.	9.00	3. Fastensonntag, **Pfarrgemeinderatswahl**
So	27.3.	9.00	4. Fastensonntag,
		14.00	Kreuzweg
So	10.4.	9.00	Segnung der Palmbuschen am Stadtplatz und Sonntagsmesse
Do	14.4.		Gründonnerstag:
		19.00	Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht
Fr	15.4.		Karfreitag:
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa	16.4.	20.30	Osternachtsfeier mit Feuerweihe und Speisenweihe
So	17.4.	9.00	Osterhochamt, Osterei
Mo	18.4.	9.00	Ostermontag
So	24.4.	9.00	Barmherzigkeitssonntag
So	1.5.	9.00	3. Ostersonntag, Florianimesse
So	8.5.	9.00	4. Ostersonntag, Muttertag
Sa	14.5.	10.00	Erstkommunion

Pfarre Kleinzell

Fr	17.12.	7.00	Roratemesse
Sa	18.12.	14.00	- 15.00 Beichte bei P. Christian in der Pfarrkanzlei
Fr	24.12.		Heiliger Abend
		14.30	Krippenspiel mit der Landjugend
		21.30	Christmette und Turmblasen
Sa	25.12.	8.30	Hochamt zur Geburt Jesu
So	25.12.	9.30	Stephanitag
		10.30	Sternsingereinteilung im Pfarrhof
Fr	31.12.	14.30	Jahresschlussgottesdienst - Gemeindedankesmesse
Di	4.1.		**Sternsingen**
Do	6.1.	9.30	Hochamt zu Dreikönig: Erscheinung des Herrn
So	9.1.	8.30	Fest Taufe des Herrn
So	23.1.	9.30	ökumenischer Gottesdienst im Salzerbad
So	6.2.	9.30	5. Sonntag im Jahreskreis (Kerzensegnung und Blasiussegen)
So	6.3.	9.30	1. Fastensonntag, Aschenkreuz
So	13.3.	8.30	2. Fastensonntag,
		14.00	Kreuzweg
So	20.3.	8.30	3. Fastensonntag, **Pfarrgemeinderatswahl**
So	3.4.	9.30	5. Fastensonntag,
		14.00	Kreuzweg
So	10.4.	8.30	Palmsonntag, Beginn am Dorfplatz
Do	14.4.	18.00	Gründonnerstag: Feier vom Letzten Abendmahl
Fr	15.4.	18.00	Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa	16.4.	18.30	Osternachtsfeier: Osterfeuer, Auferstehungsfeier
So	17.4.	8.30	Hochamt zur Auferstehung
Mo	18.4.	9.30	Ostermontag
So	1.5.	9.30	3. Ostersonntag – Feldmesse beim FF Haus
So	8.5.	8.30	4. Ostersonntag, Muttertag
Di	24.5.	19.00	Bittgang in Kleinzell
Do	26.5.	9.30	Hochfest Christi Himmelfahrt

Pfarre Rohrbach

Sa	18.12.	6.30	Rorate
		14.00	- 16.30 Beichte bei P. Bartholomäus in der Sakristei
Fr	24.12.		Heiliger Abend:
		16.00	Kinderweihnacht
		23.00	Christmette mit Turmblasen
Sa	25.12.	10.00	Hochamt zur Geburt Jesu
So	26.12.	8.00	Stephanitag
Fr	31.12.	18.00	Jahresschlussgottesdienst
Sa	1.1.	10.00	Neujahrsgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter
Do	6.1.	8.00	Festmesse zu Dreikönig mit den Sternsingern, anschließend **Sternsingen**
So	9.1.	10.00	Fest Taufe des Herrn
So,	23.1.	8.00	Gottesdienst
Mi	2.2.	18.30	Maria Lichtmess und Blasiussegen
Mi	2.3.	19.00	Aschermittwoch – strenger Fasttag
So	20.3.	10.00	3. Fastensonntag,
		14.00	Kreuzweg
			Pfarrgemeinderatswahl
So	10.4.	10.00	Segnung der Palmbuschen am Dorfplatz und Sonntagsmesse
		11.00	Ratschertreffen
		14.00	Kreuzweg
Do	14.4.		Gründonnerstag:
		19.00	Feier vom Letzten Abendmahl und Ölbergwache
Fr	15.4.		Karfreitag
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa	16.4.	20.30	Osterfeuer und Auferstehungsfeier in der Osternacht
So	17.4.	10.00	Hochamt zum Osterfest
Mo	18.4.	8.00	Ostermontag
So	24.4.	10.00	2. Ostersonntag, Barmherzigkeitssonntag
So	1.5.	8.00	3. Ostersonntag Florianimesse
		10.00	Wortgottesdienst
So	8.5.	10.00	4. Ostersonntag, Muttertag
Sa	21.5.	10.00	Erstkommunion

Sonntagsmessen

Hainfeld: 9.00

Kleinzell: 8.30 am 1. Sonntag im Monat 9.30

Rohrbach: 10.00 am 1. Sonntag im Monat 8.00, Wortgottesdienst um 10.00

siehe auch die jeweils aktuellen Gottesdienstordnungen und die Hompages. (www.pfarre-hainfeld.at, pfarre.kirche.at/rohrbach)

Wochentagsmessen

Montag	9.30	Messe, Pflegeheim in Hainfeld bis auf weiteres abgesagt!
Dienstag		keine Messe
Mittwoch	18.30	Messe, Rohrbach (Winter)
Donnerstag	19.00	Messe, Hainfeld
Freitag	7.30	Messe, Rohrbach
Samstag	19.00	Vorabendmesse, Hainfeld

Es gibt keine Wochentagsmessen in den Semesterferien vom 6.2. bis 13.2.

Es sind alle von den anderen Pfarren eingeladen, auch die jeweilige Wochentagsmesse mitzufeiern.